

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 31 (1937)
Heft: 1

Nachruf: Zur Chronik : Deutschland
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einer der schlimmsten „Ueberläufer“, der Professor der „Rechtswissenschaft“ an der Universität Berlin *Carl Schmitt*, Erfinder der „Freund- und Feind“-Lehre, einst Säule des Katholizismus und Judenfreund, dann eifrigster Nationalsozialist und Antifemit, hat seine verdiente Strafe gefunden: er ist als doch nicht voll erfunden und aus allen Parteistellungen entfernt worden. *Vivant sequentes!*

Das *humanistische Gymnasium* ist beinahe ganz abgeschafft worden. Das Griechische wird in ein kleines Reservat verwiesen, das Latein zugunsten des — Englischen zurückgedrängt. Das ist konsequent. Denn es wäre ein Hohn, im Hitlertum weiter von Humanismus zu reden. Aber wo bleibt Rosenbergs und Hitlers Berufung auf die Griechen als Vorbilder der Rassekultur?

Immer wieder wird zuverlässig von schauderhaften Zuständen in der *Hitlerjugend*, besonders in bezug auf *sexuelle* Dinge, berichtet.

Mit dem General *von Seeckt* hat Deutschland einen seiner besten Offiziere, den Neubegründer des deutschen Heeres, verloren. Briefe und Anekdoten, die Emil Ludwig im „Neuen Tagebuch“ veröffentlicht, zeigen, wie dieser scheinbare Militarist in Reinkultur ein sehr menschlicher, fast weicher, dazu hochgebildeter Mann war und übrigens von Geringwertigeren, z. B. Hindenburg, wacker auf die Seite gedrückt wurde. Seine Art ist jedenfalls am Aussterben.

II. Aufrüstung. Im Jahre 1936 seien ungefähr 50 Milliarden Schweizerfranken für die Kriegsrüstung ausgegeben worden, was, wenn ich nicht irre, auf jede Minute 100 000 Franken ausmacht. 1914 waren es noch zehn Milliarden Franken.

III. Soziales und Sozialistisches. Der große *Hafenarbeiterstreik* an der *pazifischen Küste* der Vereinigten Staaten gehe (erfolgreich?) seinem Ende entgegen.

Große Bedeutung besitzt der *Arbeitskampf in der Automobilstadt Detroit*. Er hat zwei Seiten: Er ist auf der einen Seite ein Ringen um die Anerkennung der freien Gewerkschaftsorganisation an Stelle der an die Unternehmer gebundenen *Company Unions* und auf der andern ein Kampf zwischen der reaktionären alten *Federation of Labor* und den neuen *Industrial Unions* von Lewis. Auch die Fabrikbesetzung spielt eine Rolle. Ueber 100 000 Arbeiter seien am Kampf beteiligt.

Trotzky ist nun in *Mexiko*. Die dortigen Kommunisten haben gedroht, deswegen Revolution zu machen. Und in Moskau erklären sie *Radek*, der bis vor kurzem an der ersten Stelle, in der „Prawda“, die russische Außenpolitik journalistisch vertrat, als Agenten des Kapitalismus und des deutschen Imperialismus. Das ist ungefähr so wahr, wie wenn die Nazi behaupten, sie hätten keine Soldaten in Spanien und die *Franzosen* wollten Spanisch-Marokko annectieren. Es ist der reinste Wettbewerb in der Lüge, nur möglich bei der tiefsten und übrigens wohlverdienten Verachtung derer, die solche Dinge glauben sollen und zum Teil auch glauben.

III. Kultur. *Argentinien* hat die *Prostitution* verboten. Geschlechtskrankheiten müßten angezeigt werden, vor der Ehe eine gesundheitliche Untersuchung stattfinden.

Die *Holzvorräte*, anders gesagt: die Wälder der Erde gingen der Erfchöpfung entgegen. Wegen dem zu großen Verbrauch von Papier- und Ersatzstoffen aller Art. Ein Vorzeichen von noch größerer Verwüstung, die kommen wird, wenn nicht eine radikale Umkehr der „Kultur“ erfolgt.

Bei den *alten indianischen Einwohnern Perus* zeige sich eine wunderbare Regenerationsbewegung.

IV. Religion und Kirche. 1. *Protestantismus.* Der Kampf in der *deutschen Kirche* spitzt sich wieder zu. Die *Bekennniskirche* erläßt von ihrer Synode in Breslau aus einen neuen dringenden Protest und Aufruf gegen die Verfolgung der Kirche und Paganisierung des deutschen Volkes. Ihre theologische Schule in Elberfeld ist verboten worden, Studenten, die sich zu ihr bekennen, erhalten keinen Zutritt zu den staatlichen theologischen Fakultäten. Auch die „Evangelischen Wochen“ sind verboten.

Der offene *Abfall* geht weiter. Der Austritt aus den Kirchen wird massenhaft. Sogar der neue Sekretär der offiziellen Hitlerkirche, Dr. Muhts, tritt aus dieser Kirche aus und dann freilich nach ein paar Tagen wieder ein. In der *deutlich-*